

Landratsamt Landshut
Wasserrecht
Veldener Str. 15
84036 Landshut

Aktenzeichen:.....
(bitte angeben, falls bereits bekannt)

**Antrag auf Erteilung einer beschränkten wasserrechtlichen
Erlaubnis zur Grundwasserentnahme
(für Kleinanlagen mit einer Entnahme bis zu 5.000m³/a)**

gem. § 9 Abs. 1 Nr. 5, § 8 WHG i. V. m. Art. 15 BayWG

1. Antragsteller/in

..... Name Vorname
..... Straße, Hausnummer PLZ Ort
..... Telefon Fax
..... Handy E-Mail

2. Brunnenstandort

..... Flur-Nummer Straße
..... Gemarkung Gemeinde
..... Rechtswert (UTM-Koordinaten) Hochwert (UTM-Koordinaten)

3. Brunnenausbau

Es handelt sich um einen Bohrbrunnen Schachtbrunnen Baujahr:

ausführende Firma: Name / Anschrift

Geländehöhe Bohransatzpunkt (GOK)..... in m ü. NHN

Messpunkt am Brunnenkopf: ...(MOK).....in m ü. NHN

Bohrtiefe ab Geländeoberkante: in m

ausgebaute Brunnentiefe ab GOK: in m

Bohrlochenddurchmesser: in mm

Ausbaudurchmesser: in mm

es wurde ein Sperrrohr eingebaut ja nein

wenn ja - bis in eine Tiefe von m unter MOK eingebaut

Abdichtung wurde eingebracht zwischen Bohrlochwand und Vollrohr ja nein

wenn ja - Art des Materials

eingebracht in einer Tiefe von bism unter MOK:

Ruhewasserspiegel gemessen am: Lage: m u MOK

1 Filterrohr eingebaut von.....bis m unter MOK.....

weitere Filterrohrebene vonbis m unter MOK, (soweit vorhanden)

Filterkiesschüttung von..... bis.....m unter MOK

Bei der Erstellung des Brunnens wurde ein Pumpversuch durchgeführt:

ja (Auswertung siehe Anlage) nein, weil

4. Fördereinrichtung

max. Förderleistung der Förderpumpe (l/s)

Fabrikat der Pumpe:

zugehörige Förderhöhe: Einhängtiefe der Pumpe: (m u. MOK)

5. Grundwasserbedarf

Es ist ein Wasserzähler vorhanden? Ja Nein

Der Wasserverbrauch liegt gem. den bisherigen Ablesungen des Wasserzählers beim³/Jahr

Eine Aufstellung der bisherigen abgelesenen Wasserzählerstände ist als Anlage beigefügt : Ja Nein

Beantragte max. Entnahmemenge: in m³ pro Tag:

in m³ / pro Monat:

in m³ / pro Jahr:

Die Grundwasserentnahme soll der Versorgung folgender Anwesen dienen (mit Angabe der Personen pro Haushalt, Name und Anschrift):

.....
.....
.....

Die Grundwasserentnahme soll der Wasserversorgung folgender Betriebe dienen (z. B. landwirtschaftlicher Hofbetrieb, Gärtnerei, Firma, Büro etc.)

.....
.....

Angaben zum zu versorgenden Tierbestand (Art und Anzahl):

.....
.....

Existiert bereits eine Wasseraufbereitung? Ja Nein

Wenn ja, welcher Art? Eisen-/Manganfilter Aktivkohlefilteranlage Desinfektionsanlage

Andere Art der Aufbereitung:.....

Bitte technischen Datenblatt der Aufbereitungsanlage bitte beifügen!

6. Verwendungszweck

Das geförderte Wasser soll verwendet werden als

- Trink- und Brauchwasser
- Trink-, Brauch- und Löschwasser
- Brauchwasser (Nicht-Trinkwasserqualität)

anderer Zweck:

.....

7. Sind sonstige Wasserbezugsmöglichkeit vorhanden?

Außer der vorbeschriebenen Brunnenanlage stehen für die Bedarfsdeckung noch zur Verfügung:

- Anschluss an die zentrale Wasserversorgung

Name/ Anschrift des Wasserversorgungsunternehmens:.....

weitere eigene Brunnen:

- Flachbrunnen ⇒ Anzahl Tiefe:m Ergiebigkeit:l/s

- Tiefbrunnen ⇒ Anzahl: Tiefe: m Ergiebigkeit: l/s

Nutzung von Quellen: Ja Nein

8. Dem Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis liegen folgende Unterlagen bei:

- Kurzbeschreibung des Vorhabens
 - Übersichtslageplan M = 1 : 25.000 / 1 : 5.000
 - Flurkarte M = 1 : 1.000 bzw. 1 : 500 mit Flurnummern, Gemarkung und Lage der Entnahmestelle(n) sowie skizziertem Rohrleitungsverlauf,
 - Brunnenausbauplan/Schichtenverzeichnis,
(erstellt vom ausführenden Bohrunternehmen oder einem hydrogeologischen Fachbüro)
 - Angaben zu bekannten Grundwasser- Nutzungen in der Nachbarschaft
 - Rohwasseranalysen (vor Aufbereitung!) und Trinkwasseranalysen (nach Aufbereitung)
(seit Inbetriebnahme des Brunnens)
 - Stellungnahme des öffentlichen Wasserversorgers (z. B. Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang)
 - Einmessungsprotokoll nach Lage und Höhe des Brunnens durch Vermessungsbüro
 - Fotodokumentation relevanter Anlagenteile, insbesondere des Brunnenkopfes und der Abdeckung
 - Technischen Datenblatt der Aufbereitungsanlage, soweit installiert
- Je nach Einzelfall können weitere Unterlagen erforderlich sein, die mit dem Wasserwirtschaftsamt abzustimmen sind und zwar insbesondere dann, wenn keine hinreichenden Daten zu Ziff. 3 mehr vorliegen**
- Ergebnisse und Auswertung eines chemischen Pumpversuchs mit Messungen zum Grundwasserstand und der Beschaffenheitsentwicklung
 - Bericht zur Kamerabefahrung des Brunnens
 - Geophysikalische Untersuchungen im Brunnenbauwerk
 - Flowmetermessungen bei mehreren Filterebenen

9. Erklärung

Dem Antragsteller/der Antragstellerin ist bekannt, dass er/sie für Schäden, die durch unsachgemäßen Bau oder Betrieb der Anlage hervorgerufen werden, haftet. Bei Eigentümerwechsel gehen alle Rechte und Pflichten auf den neuen Eigentümer/in über.

Antragssteller/in	und	Fachbüro/Bauleitung (ggf.)
.....	
Ort, Datum		Ort, Datum
.....	
Unterschrift		Unterschrift, Stempel

Hinweis:

Für Grundwasserentnahmen zur Bewässerung landwirtschaftlicher Produktionsflächen steht ein gesondertes Formblatt zum Download zur Verfügung

Hinweis nach Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung
 Verantwortlich für die Verarbeitung dieser Daten ist das Landratsamt Landshut, Veldener Str. 15, 84036 Landshut, poststelle@landkreis-landshut.de, Tel. 0871 408-0. Die Daten werden im Rahmen des obengenannten Zwecks erhoben. Weitere Informationen über die Verarbeitung Ihrer Daten und Ihre Rechte bei der Verarbeitung Ihrer Daten können Sie im Internet unter <https://www.landkreis-landshut.de/Landratsamt/Datenschutz.aspx> abrufen.
 Alternativ erhalten Sie diese Informationen auch von Ihrem zuständigen Sachbearbeiter.